

wohltuenden Leichtigkeit mit jedem Kilometer mehr. »Es kann so einfach sein«, ist Brandenburgs Marketing-Slogan und zielt allgemein auf einen höheren Bekanntheitsgrad und im Besonderen auf die Sehnsucht nach einem naturnahen Leben, der Besinnung auf Werte und Freiräume.

Schon der Vergleich beider Regionen auf Basis der reinen Fakten hinkt bis zur absoluten Bewegungslosigkeit: Berlin 3,8 Millionen Einwohner, Brandenburg 2,5 Millionen. Berlin 900 km² Fläche, Brandenburg 30 000 km². Ergibt eine Bevölkerungsdichte von über 4 000 Einwohnern in Berlin, in Brandenburg von 85 Einwohnern pro km². Diese Zahlenspielerei ließe sich beliebig fortsetzen, zeigt aber bereits jetzt das Ungleichgewicht, das bei genauerem Hinsehen seinen ganz spezifischen Reiz

entfaltet.

STADT, LAND, FLUSS IM WECHSELSPIEL

Größer kann der Kontrast nicht sein: raus aus dem hektischen Stadttreiben, rein ins beschauliche Naturparadies Brandenburg. »Grenzübertritte« in beide Richtungen kommen einer Achterbahnfahrt der Gefühle gleich. Bereits der Übergang von der Großstadt Berlin zur Großstadt Potsdam ist ein Eintauchen in eine völlig andere Welt. Beide Städte eint die Nähe – dann wird es schon schwieriger mit Gemeinsamkeiten. Das Kulturangebot in Berlin ist ein randvoller Schmelztiegel, der facettenreicher kaum vorstellbar ist und nie versiegt. Manch Brandenburger in ländlicheren Gebieten würde sich von dieser Wahl sicher gerne quälen lassen. Potsdam wiederum als

brandenburgische Landeshauptstadt bietet einerseits das historische Erbe preußischer Schlösser und Gärten, andererseits modernes Kunst- und Kulturleben.

Obwohl Berlin trotz dichter Bebauung überraschend viele Grünflächen hat, fühlt sich das Flächenland Brandenburg wie ein einziges Naturschutzgebiet an. Ein Nationalpark, drei Biosphärenreservate und elf Naturparks lassen erahnen, was hier im Mittelpunkt steht. On top kommt noch ein UNESCO Weltnaturerbe. Das Landschaftsbild ist zugleich breit gefächert: Großflächige Auen- und Wiesenlandschaften, ungezählte Seen- und Teichgebiete, ursprüngliche Wälder, Wasserlabyrinth und Renaturierungsflächen von Bergbauarealen.



Natur erleben beim Fahrradfahren auf dem Deich.



Reichstag in Berlin, ein Muss für Berlin-Einsteiger

REIN INS KÜHLE NASS

Um den Stadt-Land-Fluss Vergleich zu Ende zu bringen, fehlen noch die Wasseradern, die Berlin und Brandenburg durchziehen. Hier sind sich beide im Verhältnis ähnlicher als angenommen. Berlin ist eine Wasserstadt. Mit Spree, Havel, Dahme und 50 Seen braucht die Metropole den Vergleich zu Brandenburg nicht scheuen. Auch Brandenburger Naturbadestellen und klares Wasser von ausgezeichneter Qualität laden ein, sich zu erfrischen. Erfreulich dabei: Sie sind frei zugänglich. Freizeitkapitäne kreuzen über Seen, Schlauchbootfahrer und Kanuten paddeln grenzenlos, einzig von Schleusen unterbrochen, die Flüsse entlang und alle erfreuen sich an diesem riesigen Wassererlebnispark.

Berlin und Brandenburg sind bei allem, was